



BUNDESWEHR

Marinekommando
Kopernikusstraße 1 18057 Rostock

Verteiler

Datum
27. April 2020

INFOBRIEF CORONA 27/04

Allgemeines

Die seit Anfang letzter Woche eingetretenen Lockerungen der Einschränkungen des öffentlichen Lebens, sei es die Öffnung von Geschäften oder der Beginn der Abiturprüfungen in einigen Bundesländern, lassen vielerorts die Erwartung auf baldige Normalisierung steigen. Gleichzeitig gilt ab dieser Woche landesweit eine „Alltagsmasken“-Pflicht in Öffentlichen Verkehrsmitteln und beim Einkaufen. Der Kampf gegen das Corona-Virus ist ein Marathon und der Großteil der Strecke liegt noch vor uns. Immer mit dem Ziel vor Augen, dass es unsere oberste Pflicht bleibt, die Einsatzbereitschaft der Streitkräfte langfristig zu garantieren, kann von einer Rückkehr zur alten Normalität nach meiner Einschätzung noch lange keine Rede sein!

Lage Bundeswehr

- Die Maßnahmen der Bundeswehr zur Hilfeleistung für die zivile Bevölkerung laufen.
- Die Remote-Access-Kapazitäten (RAS) für mobiles Arbeiten wurden erweitert.
- Für den zur dienstlichen Nutzung freigegebenen und auch auf privaten Endgeräten nutzbaren Messenger-Dienst „stachcat“ wurden für die kommenden 6 Monate zusätzlich 42.000 Lizenzen beschafft, die durch die Dienststellen angefordert werden können.

Lage Marine

- Die Zahl der Corona-Patienten in der Marine beläuft sich auf 4 Personen, 5 Personen befinden sich zwecks Beobachtung gegenwärtig in Isolation.
- 57 Marineangehörige befinden sich zur Vorbereitung auf die Einsätze in isolierter Unterbringung.
- Der durch die Marinetechnikschule gestellte Zug zur Unterstützung der Bevölkerung (ZUB) bereitet sich darauf vor, das Gesundheitsamt Vorpommern-Rügen bei der Infektionskettennachverfolgung zu unterstützen.
- Der durch die Marineunteroffizierschule gestellte ZUB bereitet sich darauf vor, die bereits im Einsatz befindlichen Kräfte der Unteroffizierschule der Luftwaffe bei den Hilfeleistungen in Hamburger Alten- und Pflegeheimen zu unterstützen.
- Die Durchführung von Dienstsport in der Marine bleibt auch in Zukunft möglich. In der Umsetzung der Weisung BMVg SE Nr. 4 für die Marine sind Handlungsempfehlungen für die Durchführung veröffentlicht worden. Dadurch, dass es sich hier ausdrücklich um Vorschläge handelt, geben wir den Disziplinarvorgesetzten und Dienststellenleitern weiterhin die Möglichkeit, entsprechend der eigenen Erfordernisse sowie der örtlichen Gegebenheiten zu handeln. Führen mit Auftrag bleibt weiterhin unsere Maxime.
- Die bisher erfolgreichen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus in der Marine werden bis auf Weiteres fortgesetzt. An eine gänzliche Aufhebung der Maßnahmen ist vor der Verfügbarkeit eines effektiven Impfschutzes oder wirksamer Medikamente nicht zu denken. Beim Auftreten von Verdachtsfällen in der Marine hat der Gesundheitsschutz absolute Priorität.



MARINEKOMMANDO
INSPEKTEUR DER MARINE

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock

WWW.BUNDESWEHR.DE

MARINE

- In allen Dienststellen der Marine werden Möglichkeiten für die Reintegration von Angehörigen von Risikogruppen in den Dienstbetrieb geprüft. Der Gesundheitsschutz bleibt dabei Richtschnur des Handelns. Regelungen werden daher entsprechend der örtlichen Gegebenheiten und in enger Abstimmung mit den Betroffenen durch die Vorgesetzten vor Ort getroffen.

Weitere Absichten

- Fortsetzen der Eindämmung von COVID-19 in der Marine.
- Fortsetzen der priorisierten Einsatz-, Übungs-, Ausbildungsvorhaben.
- Bereitstellen geforderter Einsatzkräfte und Unterstützungsleistungen.
- Sicherstellen der Durchhaltefähigkeit des Regionalen Führungsstabes 1 NORD.

Viele von Ihnen haben sich in den vergangenen Wochen aufgrund von Schulschließungen, Betreuungserfordernissen, betrieblicher Auflockerung oder Vorerkrankungen in ungewohnten Ausnahmesituationen wiedergefunden. Verständlicherweise sind Sie verunsichert und besorgt, wie es weitergehen wird. Ich verspreche Ihnen, die Marine lässt Sie nicht im Stich! Ihre Vorgesetzten, egal wo in dieser Marine, haben immer ein offenes Ohr für Sie und werden Sie aktiv am Geschehen in Ihrer Dienststelle beteiligen. Gemeinsam werden wir alles tun, um Ihnen ohne Gefährdung Ihrer Gesundheit oder Schaffung persönlicher Notlagen eine Rückkehr in den gewohnten Alltag zu ermöglichen.

Gleichzeitig möchte ich noch einmal an Sie alle appellieren, das Gespür für die Ernsthaftigkeit der Lage auch in den kommenden Wochen nicht zu verlieren. Wir kämpfen gegen eine tödliche Pandemie und der Kampf ist noch nicht gewonnen. Insbesondere bitte ich Sie, nicht aus falschverstandenen Ehrgeiz oder Pflichtgefühl Risiken für sich und andere in Kauf zu nehmen. Wenn Sie bei sich selbst oder Ihren Kameraden ernstzunehmende Anzeichen einer möglichen Infektion erkennen, handeln Sie bitte entschlossen und vor allem sofort!

Zu guter Letzt möchte ich an dieser Stelle noch einmal explizit all jenen danken, die im Moment in den Einsätzen, in der Ausbildung, aber auch in den Stäben und Kommandos alles geben, um die Marine unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen am Laufen zu halten. Sie haben gezeigt, was uns als Marine ausmacht – Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und insbesondere auch Improvisationsvermögen! Seien Sie versichert, ich bin mir insbesondere der Härten und Zumutungen bewusst, die der Dienst unter den derzeitigen Umständen bedeutet!

Ich bin stolz, dass ich auf Sie zählen kann!

Bleiben Sie gesund!



Andreas Krause
Vizeadmiral